

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Zirkeltraining in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



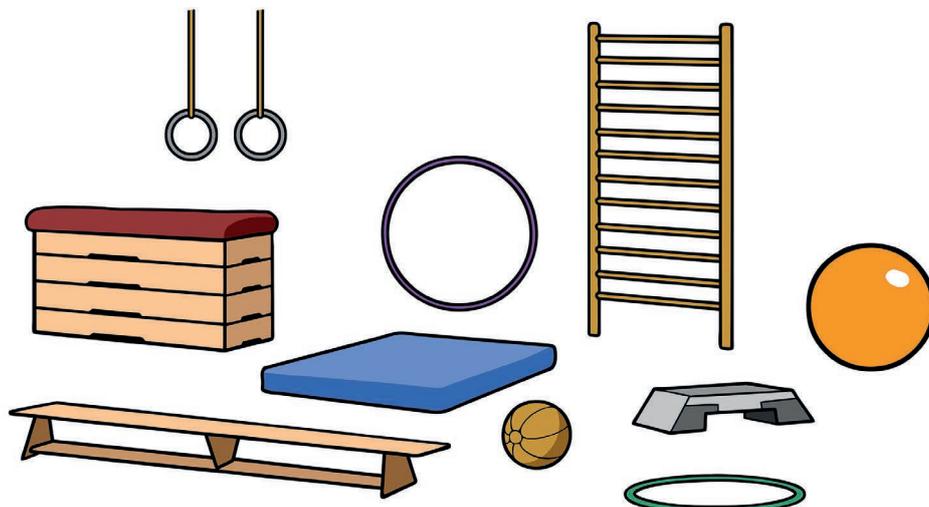
Inhalt

	Seite
A Vorwort und Einführung	5–6
– Impulse – Zirkeltraining – Körpererfahrungen –	
B Was ist ein Zirkeltraining?	7–8
– Historie – Merkmale – Einsatz in der Schule –	
C Didaktisch-methodische Hinweise	9–10
– Lehrpläne/Kerncurricula – mittleres Kindesalter – motivierende Übungen –	
D Ziele und wichtige Punkte zur Durchführung eines Zirkeltrainings	11–14
– Kardiovaskuläre Fitness – motorische Fähigkeiten – funktionales Üben –	
E Hinweise und Tipps zur Gestaltung eines Zirkeltrainings	15–18
– Örtliche Gegebenheiten – Übungsauswahl – Anordnung der Geräte – Übungsweise –	
E1 Örtliche Gegebenheiten – Sporthalle und Geräte.....	15
E2 Übungsauswahl und Übungsausführung.....	16
E3 Anordnung der Geräte und Anzahl der Stationen	17
E4 Übungsweise: Zirkeltraining im ganz normalen Sportunterricht	18
F Gestaltung der Arbeitskarten	19–20
– Format – Übung – Abbildung –	
G Einsatz von Handgeräten und Turngeräten	21
– Übersicht – Auswahl – alternative Nutzung –	
H Hinweise und Tipps: Zirkeltraining in der Grundschule	22–23
– Reihenfolge – Üben mit dem Partner – Wechsel –	
I Hinweise zum Aufbau und Inhalt der Beispiele	24–25
– Thema/Schwerpunkte – Planung und Durchführung – Gerätenordnung – Stationen –	
 <i>Praxis im Sportunterricht – 12 Übungsrundgänge</i>	
1 Kinder mit dem Zirkeltraining „vertraut machen“	26–28
a) Vier Übungen nacheinander an derselben Station in Gruppen	26
b) Vier Übungen nacheinander an vier Stationen in Gruppen	27
c) Vier Übungen nacheinander an vier Stationen in Partnerform.....	28
2 Zirkeltraining für „Anfänger“ an 4 Stationen	29–31
– Ablauf festigen – Üben in Partnerform – Grundtätigkeiten anwenden –	
3 Zirkeltraining mit Handgeräten an 4 Stationen	32–34
– Koordinative Fähigkeiten – vielseitige Handgeräte – neue Übungen –	
4 Verbessern von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten an 6 Stationen	35–38
– Vielfältige Übungen – Hand- und Großgeräte – abwechslungsreiches Üben –	

Inhalt

Seite

5	Kräftigen der Hauptmuskelgruppen an 4 Stationen	39–41
	– Muskuläre Belastung – Turngeräte alternativ nutzen – anspruchsvolle Übungen –	
6	Verbessern koordinativer Fähigkeiten mit Bällen und Kastenteilen an 5 Stationen	42–44
	– Situative Bedingungen – Bewegungshandlungen anpassen – Übungen mit Bällen –	
7	Partnerübungen zum Verbessern von koordinativen Fähigkeiten an 5 Stationen	45–47
	– Bälle zuspielen/annehmen – sich den Bedingungen anpassen – schnell reagieren –	
8	Partnerübungen zum Kräftigen der Hauptmuskelgruppen an 5 Stationen	48–50
	– Zu zweit macht es mehr Spaß – Aufgaben gemeinsam lösen – Partneranpassung –	
9	Hauptmuskelgruppen kräftigen mit vielseitigen Übungen an 6 Stationen	51–53
	– Turngeräte vielseitig nutzen – anspruchsvolle Übungen – erhöhte Anforderungen –	
10	Verbessern koordinativer Fähigkeiten mit Handgeräten an 5 Stationen	54–56
	– Spielerische Übungen – vielseitige Handgeräte – motivierende Aufgaben –	
11	Komplexes Verbessern von konditionellen Fähigkeiten an 6 Stationen	57–59
	– Anspruchsvolle Übungen – leistungsstarke Kinder – umfangreicher Geräteaufbau –	
12	Komplexes Verbessern von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten an 7 Stationen	60–63
	– Für geübte Klassen – umfangreiches Programm – komplexe Übungen –	
J	Zirkeltraining in der Übersicht	64



Hinweis: Mit Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

– Impulse – Zirkeltraining – Körpererfahrungen –

Impulse für den Sportunterricht – Zirkeltraining

Ziel dieses Buches ist es, neue Impulse für den ganz normalen Sportunterricht zu setzen und auf eine andere Organisationsform – das Zirkeltraining – aufmerksam zu machen. Als Zirkeltraining (*Circuit-Training*) wird im Sportunterricht eine Organisationsform bezeichnet, bei der die Kinder vorher ausgewählte/festgelegte Übungen in einer vorgegebenen Zeit nacheinander ausführen. Das Zirkeltraining ist ein vielseitiges Ganzkörpertraining, bei dem im Wechsel alle großen Muskelgruppen (Arme, Schultergürtel, Rücken, Rumpf, Brust, Bauch und Beine) beansprucht werden.

Kinder in der Grundschule

Mit Beginn des Schulbesuches ist es besonders wichtig, dem ausgeprägten Bewegungsbedürfnis der Kinder soweit wie möglich Rechnung zu tragen.

Vorherrschender Grundzug des motorischen Verhaltens der Kinder dieser Altersstufe ist die ausgeprägte Lebendigkeit oder Mobilität. Sie ist gepaart mit einer freudigen Bereitschaft zur Lösung sportlicher Bewegungsaufgaben¹.

Mit den sog. Grundtätigkeiten Laufen, Hüpfen, Springen, Werfen, Fangen, Stützen, Schwingen, Balancieren, Steigen, Klettern, Rollen, Wälzen usw. erobert das Kind seine Umwelt und sammelt dabei vielfältige Bewegungserfahrungen in der Motorik und in den Wahrnehmungsbereichen.

Anspannung und Entspannung

Mit der Anwendung der o. g. Grundtätigkeiten in Form des Zirkeltrainings können die klassischen motorischen Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination geschult und verbessert werden. Außerdem „erleben“/erfahren die Kinder in der praktischen Umsetzung des Zirkeltrainings eigene Grenzen in der Belastbarkeit und die Balance zwischen Anspannung und Entspannung.

Körpererfahrungen

Besonders wichtig ist es, den Sportunterricht mit einem vielseitigen Bewegungsangebot abwechslungsreich und freudebetont zu gestalten, damit die unterschiedlichsten Körpererfahrungen entstehen können. Das Zirkeltraining bietet durch die vielfältigen Übungen an den einzelnen Stationen neue Herausforderungen an Kondition und Koordination.

Übungsauswahl

Mit etwas Fantasie und Kreativität stellt der Sportlehrer eine entsprechende Übungsauswahl unter Einsatz von Handgeräten und Großgeräten zusammen und bereitet sie unter Berücksichtigung der Voraussetzungen seiner Kinder methodisch/organisatorisch entsprechend auf, sodass ein abwechslungsreiches und interessantes Übungsangebot in Form des Zirkeltrainings mit festen Übungszeiten und Pausen entsteht.

Körperliche Voraussetzungen

Das Zirkeltraining bietet gute Möglichkeiten, sich über die körperlichen Voraussetzungen eines jedes einzelnen Kindes zu informieren – „ein Bild zu machen“: Wo hat das Kind Stärken, wo sind noch Schwächen festzustellen? Durch die Vielseitigkeit des Zirkeltrainings kann man die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder insgesamt verbessern.

¹ Meinel, K./Schnabel, G.: Bewegungslehrer – Sportmotorik, S. 286

A Vorwort und Einführung

Sofort umsetzbare Hilfen

Dem Sportlehrer vor Ort werden praktische und schnell umsetzbare Hilfen an die Hand gegeben, den Sportunterricht mal „anders“ (= interessanter, abwechslungsreicher und zeitgemäßer) zu gestalten. Hierbei bietet das Zirkeltraining neue und interessante Möglichkeiten.

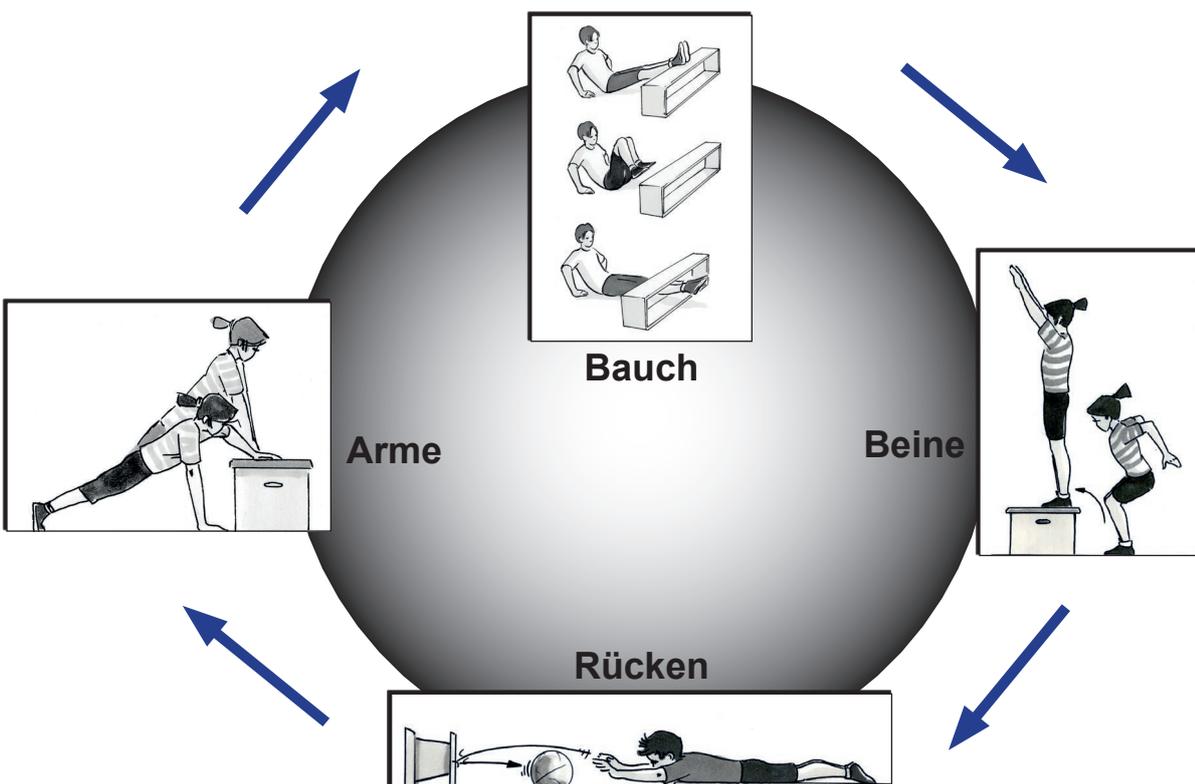
Dieses Buch zeigt mit viel Praxis anschaulich auf, wie schon Kinder in der Grundschule mit interessanten Übungen an den einzelnen Stationen Schritt für Schritt an das Zirkeltraining herangeführt werden können.

- Die in diesem Buch ausgewählten Übungen ermöglichen den Kindern Körper- und Bewegungserfahrungen, die sie so in der Regel bisher nicht kennengelernt haben.
- Mit jeder Durchführung des Zirkeltrainings werden die Kinder sicherer im Umgang und ihre Eigentätigkeit nimmt zu.
- Außerdem stellen die Kinder meistens fest, dass sich ihre Leistungen im konditionellen und koordinativen Bereich an den Stationen stetig aufwärts entwickeln, was sich wiederum förderlich auf das weitere Üben auswirkt.

Die hier vorgestellten Übungsrundgänge sind als Anregungen zu verstehen und sollten unter Berücksichtigung der jeweiligen Klasse so übernommen oder modifiziert werden. Generell müssen die Übungen und die Zusammenstellung zu einem Zirkeltraining immer auf die jeweilige Klasse/Gruppe abgestimmt werden. Das betrifft die ausgewählten Übungen selbst, aber auch die Belastungszeiten, der Belastungsumfang und die Wechselzeiten (Pausen).

Dieses Buch bietet Vorschläge für einen abwechslungsreichen Sportunterricht in Form des Zirkeltrainings mit interessanten und sofort umsetzbaren Beispielen. Viel Spaß bei der Planung und Durchführung vom *Zirkeltraining in der Grundschule*

wünschen der Kohl-Verlag und **Rudi Lütgeharm**



B Was ist ein Zirkeltraining?

– Historie – Merkmale – Einsatz in der Schule –

Historie und Entwicklung

Das *Circuit-Training* wurde in den Jahren 1952 und 1953 von den beiden Engländern Ronald Ernest Morgan und Graham Thomas Adamson an der Universität von Leeds nach dem Vorbild des amerikanischen *Bodybuilding-Systems* entwickelt. Ursprünglich bestand es aus 24 festgelegten Übungen an 9 Stationen. Einige dieser Übungen sind heute nicht mehr zeitgemäß und/oder schwer umsetzbar, z. B. das Seilklettern. Andere Übungen wie Kniebeuge und Liegestütz sind auch heute oft noch Bestandteil des Zirkeltrainings. Auffällig ist, dass bei den ursprünglichen 24 Übungen nur eine Bauchmuskelübung enthalten war.

Name und Begriff

Der Name *Circuit-Training* kommt aus dem Lateinischen und lässt sich von „*circuitus*“ (= Umlauf, Umkreis, Rundgang, Periode) ableiten. Neben der Bezeichnung *Circuit-Training* findet man in der Literatur auch den Begriff *Zirkeltraining*. Die Bezeichnung „*Kreistraining*“ ist hingegen in neueren Veröffentlichungen nur noch selten anzutreffen.

Zirkeltraining in Deutschland

In den 1960er Jahren hielt das *Circuit-Training* auch Einzug in Deutschland. Heute wird diese Form des Sporttreibens im Sportunterricht der Schulen, in den Sportvereinen und in den Fitness-Studios angewandt. Zuvor war es 1958 an der Sporthochschule Köln im Rahmen einer Vorführung vorgestellt worden. Wichtig hierbei ist, dass der Name *Circuit-Training* auch der eigentlichen Praxis entspricht, d. h. das Üben findet an Stationen statt, die im Oval oder im Kreis in der Sporthalle angeordnet sind.

Was ist ein Zirkeltraining?

Ein *Zirkeltraining (Circuit-Training)* besteht aus mehreren Stationen, die kreis- oder ovalförmig in der Sporthalle angeordnet sind. Die Übungen werden im Allgemeinen so angelegt, dass bei aufeinanderfolgenden Übungen verschiedene Muskelgruppen belastet werden, sodass sich die jeweils unbelasteten Muskeln während der Übungen für andere Körperpartien leicht erholen können. Der Wechsel der Stationen mit einer Belastung unterschiedlicher Muskelgruppen ermöglicht ein gleichzeitiges Trainieren von Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer sowie der Koordination. Durch die kurzen Pausen zwischen den Übungen wird außerdem auch das Herz-Kreislauf-System angesprochen und gestärkt.

Das Zirkeltraining ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, bei dem in einer vorgegebenen Zeit verschiedene Übungen nacheinander absolviert werden.

Anzahl der Stationen

Um alle Hauptmuskelgruppen beim *Zirkeltraining* zu fordern, sollte der Zirkel etwa 6-8 Übungen umfassen, kann aber unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Übenden nach Belieben erweitert werden.

Wechsel zwischen Belastungs- und Entspannungsphasen

Typisch für ein *Zirkeltraining* ist der geplante Wechsel zwischen Belastungs- und Entspannungsphasen. Dieser Wechsel zwischen den Stationen sorgt für den nötigen Ausgleich, sodass der Körper sich zwischenzeitlich erholen und das übende Kind vor jeder neuen Übung Kraft schöpfen kann.

Zirkeltraining in der Grundschule

Das *Zirkeltraining* eignet sich für sowohl für Anfänger im 1./2. Schuljahr als auch für geübte und fortgeschrittene Gruppen/Klassen im 3./4. Schuljahr.

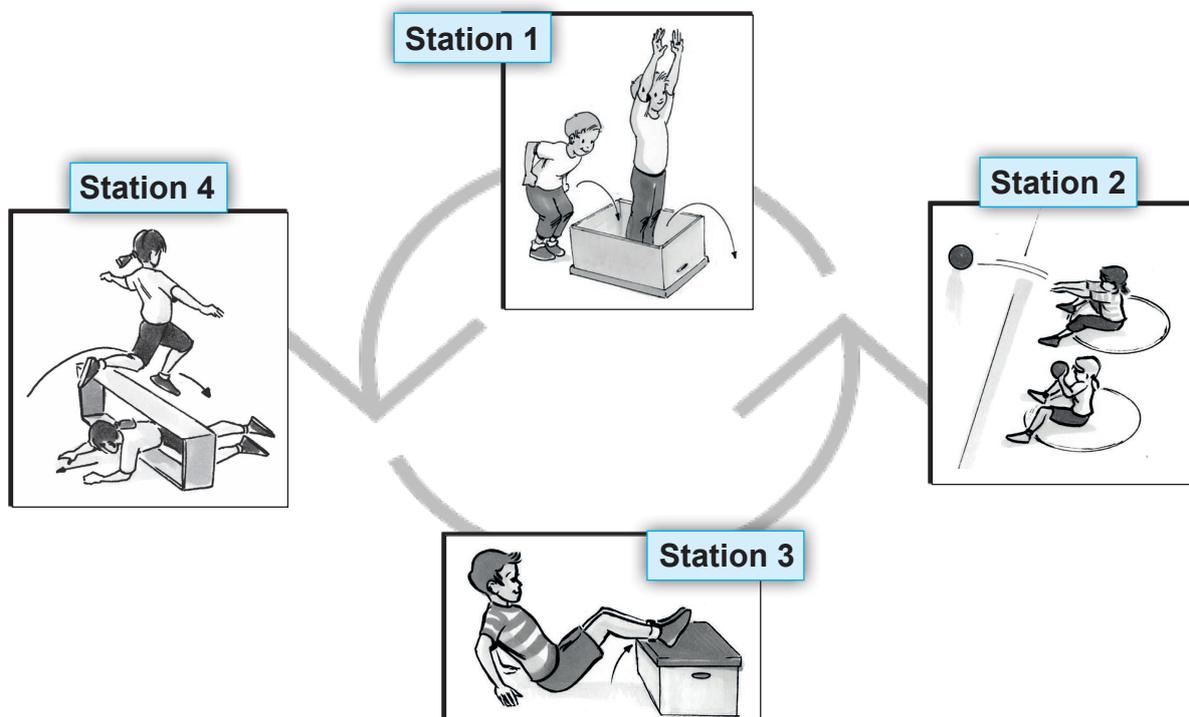
B Was ist ein Zirkeltraining?

Für ein Zirkeltraining in der Grundschule werden dynamische Übungen (mit Bewegung) ausgewählt und eingesetzt. Bei einem Zirkeltraining können immer eine große Anzahl von Kindern gleichzeitig auf einem relativ kleinen und begrenzten Raum effektiv üben und trainieren. Der Einsatz von Hand- und Großgeräten erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Gruppe/Klasse, d. h.: Kennen die Kinder den Umgang und evtl. Übungsmöglichkeiten mit diesen Handgeräten oder an diesem Großgerät? Hochinteressant ist es auch, mit Kindern ein Zirkeltraining im Freien an vorhandenen Parkbänken, Treppen, Baumstämmen, Gräben oder Mauern durchzuführen.

Zirkeltraining macht Spaß

Ein Zirkeltraining ist aufgrund der vielen Möglichkeiten abwechslungsreich und macht viel Spaß und kommt bei den meisten Kindern „gut an“. Vor allem dann, wenn man mit dem Partner gemeinsam übt und sich dabei gegenseitig motiviert.

Beispiel – 4 Stationen mit abwechslungsreichen Übungen



Station 1:

Aufgabe: Springe mit einem Schlusssprung in den umgedrehten kleinen Kasten hinein und wieder heraus. Ein kräftiger Armeinsatz unterstützt die Sprünge.

Wertung: jeder Sprung hinein = 1 Punkt

Station 2:

Aufgabe: Grätschsitz im Reifen – Abstand ca. 2-3 m zur Wand: Wirf den Ball so gegen die Wand, dass er zu dir zurückkommt und du ihn fangen kannst.

Wertung: jeder gefangene Ball = 1 Punkt

Station 3:

Aufgabe: Setz dich mit leicht gebeugten Knien zum kleinen Kasten, deine Hände stützen dabei seitlich ab: Hebe deine Beine an und setze deine Füße kurz auf der Kantenkante ab. Führe anschließend die Füße wieder zum Boden in die Ausgangsstellung zurück.

Wertung: beide Füße auf der Kantenkante = 1 Punkt

Station 4:

Aufgabe: Springe erst über das Kastenteil und krieche anschließend hindurch zurück. Richte dich danach wieder auf und springe erneut darüber usw.

Wertung: jedes Durchkriechen = 1 Punkt

– Lehrpläne/Kerncurricula – mittleres Kindesalter – motivierende Übungen –

Bei der Planung und Durchführung des Sportunterrichts in der Grundschule müssen die vom Kultusministerium der einzelnen Länder herausgegebenen Kerncurricula beachtet werden, das gilt natürlich auch für die Planung und Durchführung eines Zirkeltrainings. Obwohl die Lehrpläne der einzelnen Bundesländer etwas variieren, sind die Schwerpunkte wie die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Koordination) überall Bestandteile in den Klassen 1 bis 4.

Die folgenden Auszüge aus Niedersachsen und Sachsen machen das deutlich.

Niedersächs. Kultusministerium: Kerncurriculum für die Grundschule – Schuljahrgänge 1-4 – Sport, S. 7:

- Veränderungen der Lebensbedingungen, unter denen Kinder heute aufwachsen, können zu einer Verschlechterung der motorischen Leistungsfähigkeit, zumindest in Teilbereichen, führen. Aus diesem Grund ist die Entwicklung motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten wesentlich und als Lernprozess anzulegen, der möglichst alle Bereiche der Sport- und Bewegungsaktivitäten umfasst.¹

Freistaat Sachsen – Staatsministerium für Kultus – Lehrplan Grundschule – Sport, S. 2 + 5:

Allgemeine fachliche Ziele

- Im Zentrum des Sportunterrichts der Grundschule steht die individuell bestmögliche Entwicklung von motorischer Handlungsfähigkeit. Dies umfasst die Aneignung elementarer sportmotorischer Fertigkeiten, die Schulung motorischer Fähigkeiten, die Entwicklung von Werten sowie einen entsprechenden Wissenserwerb.

Ziele der Klassenstufen 1/2

- Die Schüler sammeln Erfahrungen mit und an unterschiedlichen Geräten und Materialien. Sie erkunden Unbekanntes, noch nicht Versuchtes.
- Die Schüler prägen konditionelle Fähigkeiten, besonders die Grundlagenausdauer, Kraftausdauer und Schnellkraft sowie koordinative Fähigkeiten aus.

Ziele der Klassenstufen 3/4

- Die Schüler erweitern ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Geräten und Materialien. Sie üben und wenden elementare motorische Fertigkeiten an.
- Die Schüler prägen koordinative Fähigkeiten durch die Variation der Übungsbedingungen, der Bewegungsausführung sowie von Bewegungsprogrammen aus.
- Sie steigern konditionelle Fähigkeiten, besonders die Grundlagenausdauer, Kraftausdauer und Schnellkraft.

Die oben genannten Zielstellungen können mit einem entsprechend gestalteten Zirkeltraining gut verwirklicht werden, wobei natürlich immer die motorische Entwicklung der angesprochenen Kinder berücksichtigt werden muss.

Mittleres Kindesalter und Zirkeltraining

Das mittlere Kindesalter umfasst das 7.-10. Lebensjahr und ist als Phase der schnellen Zunahme der motorischen Lernfähigkeit zu bezeichnen. Zurückzuführen ist dieser Entwicklungstrend einerseits auf die überwiegend günstigen körperbaulichen Voraussetzungen und andererseits auf die Ausprägung und Qualifizierung von psychischen Prozessen sowie verschiedenen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten.²

¹ Niedersächsisches Kultusministerium: Kerncurriculum für die Grundschule – Schuljahrgänge 1-4 – Sport, S.7

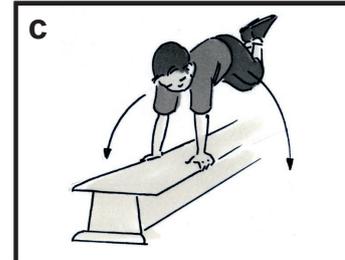
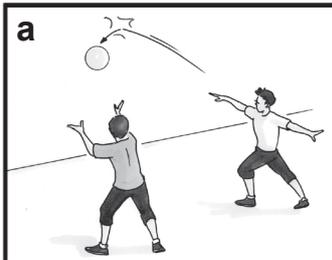
² Meinel, K./Schnabel G.: Bewegungslehre – Sportmotorik, S. 286

C Didaktisch-methodische Hinweise

Vorherrschender Grundzug des motorischen Verhaltens der Kinder dieser Altersstufe ist die ausgeprägte Lebendigkeit und Mobilität.³

Die Kinder sind mit großem Einsatz und Freude dabei, sportliche Bewegungsaufgaben anzugehen und zu lösen. Folgende Punkte müssen bei der Auswahl der Übungen für ein Zirkeltraining unbedingt berücksichtigt werden, damit sich daraus reizvolle und motivierende Bewegungsaufgaben/Übungen ergeben.

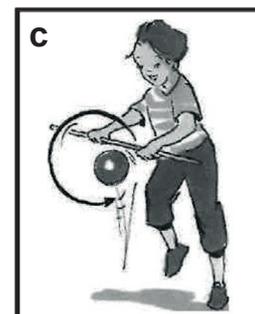
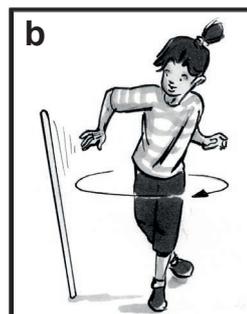
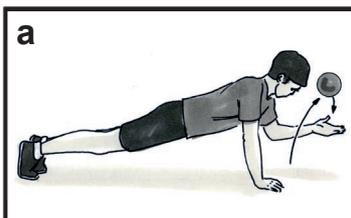
Beispiele:



- mit dem Partner: den Ball kräftig und schräg gegen die Wand werfen, sodass der Partner den zurückspringenden Ball fangen kann.
Wertung: jeder gefangene Ball = 1 Punkt
- Strecksitz – die Füße befinden sich zwischen den Keulen: beide Füße anheben und rechts und links außen neben den Keulen absetzen. Danach die Füße wieder anheben und zwischen den Keulen ablegen.
Wertung: jedes Ablegen rechts und links neben den Keulen = 1 Punkt
- Hockwenden über die Turnbank.
Wertung: jede Hockwende über die Turnbank = 1 Punkt

Die Kinder sind zunehmend in der Lage, sich auf eine bestimmte Tätigkeit zu konzentrieren.

Beispiele:



- im Liegestütz vorlings den Gymnastikball mit einer Hand hochwerfen und mit der anderen Hand versuchen zu fangen.
Wertung: jeder gefangene Ball = 1 Punkt
- den Stab senkrecht vor sich hinstellen und mit einer Hand halten: loslassen, schnell eine ganze Drehung um sich selbst ausführen und den Stab wieder fassen.
Wertung: jeder gefasste Stab nach der Drehung = 1 Punkt
- den Ball mit dem Stab mittig prellen und schnell einmal über den springenden Ball einen Kreis ausführen, dann wieder prellen und erneut eine Umkreisung versuchen.
Wertung: jeder Kreis um den springenden Ball = 1 Punkt

³ Meinel, K./Schnabel G.: Bewegungslehre – Sportmotorik, S. 286

Zirkeltraining in der Grundschule

1. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Rudi Lütgeharm
Umschlagbild & Illustrationen: © Scott Krausen
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P13 022

ISBN: 978-3-98841-569-1

Bildquellen © AdobeStock.com:

S. 4: Robert Kneschke; S. 12: Jehsomwang; S. 13: Jehsomwang (6x); S. 15: PRCreativeTeam, Savvapant Photo ©, Lichtfexx, Thilo Grosse (bearb.), Thomas Mucha, tunedin, shootingankauf; S. 18: Regormark (2x); S. 21: yotto, eestingnef, Robert Kneschke; S. 23: Zaharia Levy; S. 25: Zaharia Levy; S. 26: martialred; S. 27: martialred; S. 28: Zaharia Levy; S. 30: Zaharia Levy; S. 33: Zaharia Levy; S. 36: Zaharia Levy; S. 40: Zaharia Levy

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Zirkeltraining in der Grundschule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

